

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.



Der Arbeiterkampf.

Der zweiten Beratung des Arbeiterkampfgesetzes sieht man... Die Kommission hat beschlossen, die Vorlage in mehr oder weniger wesentlichen Punkten erweitert und befürwortet wird...

umgehen werden. Sollte diese Erwartung sich erfüllen, so würde dadurch die heilsame Wirkung des ganzen Gesetzes auf die arbeitende Bevölkerung zum allergrößten Theile illusorisch gemacht werden...

* Zu der Resolution der Hamburger Radikalen gegen den Reichstankler v. Caprivi wird dem letzteren besonders auch daraus ein Vorwurf gemacht, daß er „vertrauliche Marginalverfügungen oder Bemerkungen“ des Fürsten Bismarck, welche nicht für die Öffentlichkeit bestimmt seien, theilweis verwendet habe...

* Die Gesundheitsfrage der Ferien unserer Volksschulen soll nach den Beratungen der Reichstankler v. Caprivi... Die Kommission hat beschlossen, die Vorlage in mehr oder weniger wesentlichen Punkten erweitert und befürwortet wird...

Leidlichkeit für alle Schulkinder ohne Ausnahme, für alle Schulen, die Kinder des schulpflichtigen Alters haben, geschaffen werden können, und das sind die Ferien. Müßig sind hier die zwölfjährige Schulpflicht anders behandelt werden als der dreizehnjährige Mittelschüler oder die vierzehnjährige Schülerin einer fünf-, sechs-, sieben- oder achtjährigen Gemeinderkschule?

Deutschlands Menschenrecht nach Amerika. (Blößen zur New Yorker Hafen-Statistik von 1890.)

Das Weltmeer bildet heute weit über eine verheerende Wüste, als eine fremde Schicht zwischen den Erdtheilen. Wenn nicht durch die in den Häfen festgehaltenen, durchgeführten die flüchtigen Flecke in turgeneischen, bis auf die Stunde bestimmten Flecken das stofflose Gebiet des Ozeans mit fast jeder Schnelligkeit...

Durch die erleichterte Verbindung wird besonders der wüthende lustige Deutsche in die weite Welt, die ihm eine so reizende Heimath werden soll, getrieben. Ungenutzten die Ostländer im allen werden soll, getrieben. Ungenutzten die Ostländer im allen werden soll, getrieben. Ungenutzten die Ostländer im allen werden soll, getrieben.

Bur Hedda Gabler-Natur.

Von Otto Neumann-Oeser.

Ist die heilige Literatur seinen Bedürfnissen und handhablichen Bedürfnissen an demselben Zeitalter, als er die Handgabel seines neuen Lebens vorbereitet. In der Ehrfurcht erscheinenden Jünger schauen bei der Kunde zusammen und erwarten etwas Ueberrassendes, noch ein Wunderbares; die englischen Leuten von der Literatur da gegen stützen neue Ungerechtigkeiten, die sie von Antiquaren verpflichtet waren zu verstehen und doch bei aller Mühe und Selbstüberwindung nicht verstehen konnten. Die „Zeusele“ ist gekommen, nur ist sie nicht erst mit der „Hedda Gabler“ gekommen; sie war bereits mit der „Frau vom Meer“, ja eigentlich schon mit „Rosmersholm“ da. Und diese „Zeusele“ heißt: romantische Mystik.

nirgend wo anders hervorgehoben, als aus Bede's berühmtem Buch. So gefalle sich historische Nebelkommentar zu Isidorus Klopis, und Bede's Verwundern, gab dann den wahren Realismus, den Schafensinn, den Friedrichshagen'schen Vorurtheils, der zum eine Zukunft konnte. „Breda“ würde die Hedda Gabler nennen — aber von der Gegenwart mit ihren neuen Erscheinungen keinen Punkt hat. Es geht in der That eine fantastische Figur ausgedrückt dazu, die Hedda Gabler zu einer realistischen Figur umzuwandeln. Mit Abstraktionen kann man eben Alles machen, und die von Abstraktionen lebenden Schriftsteller haben's gemacht. Das Dogma blieb heil, darauf kam's an. Die Red' die Red' ist gerettet. Hedda Gabler bedeutet die Räucher Jöben zu der Romantik des Dämonenthums. Hedda West feierte die Unfälle ein, die Frau vom Meer führte sie weiter, Hedda Gabler vollendet sie. On revient toujours à ses premiers amours. Jöben läuft damit an die Anfangs seiner Jugend an. Und noch mehr: die Wendung ist national; die handhabliche Literatur geht damit auf ihren Ausgangspunkt zurück; die alte Nordlandstimmung löst sich von den Göttern, Osten, Norden und Meerewindern. Was ist die erste Wendung, die wir machen, wenn wir die deutschen Bildungsgelehrten neben die skandinavischen stellen? Jenseit sind Menschen, diese Dämonen. Der Realismus ist ein Kind der Sonne, der Nebel zeigt den Dämonismus. Aus Oskar Alving's räthelhaftem Schindlertrug nach der Sonne, der Sonne können wir den Schrei der skandinavischen Literatur nach dem Realismus des Sibens heraus- oder hineinbringen, nach jenem Realismus, der klare Unwissenheit, der der Gestalten Fälle stellt und mit glücklichen Vorfällen über moralische Konstitutionen hinwegsetzt. Oskar Alving's Schrei ist verhallt — ungehört. Der mächtige Arzt selbst, Jöben, konnte ihn nicht erfüllen. Und nun ist Jöben selbst der Räucher. Und um die Zeusele zu vergrößern, ins Sinnverwirrende zu steigern, baut er seine Zeusele, seine nordischen Phantome, seine Meerewind und Dämonen, mit den vollkommensten realistischen Mitteln auf, die je ein Dämon gehandelt hat. Genie und Kunstfertigkeit haben ihm das realistische Werkzeugs so gefällig gemacht, daß man die ungeheuerste Mühe hat, die Handlung nachzuempfinden, wo seine Gestalten aber das Menschliche hinauszuweisen. Einmal wird diese Arbeit gethan werden müssen, zum Theil unserer Dichtung. Sie bleibt zwar für die nächste Zukunft un- zu ausführlicher, je weiter die Mithrasfigur Jöbens zum Literaturgötzen vorankräftet. Die Kunde Wendung macht die Analyse wirkungslos.

Es ist wahr, was Paul Schiller in der Festschrift beim gefrigen Jöben-Bankette sagt: vor einigen Jahren gab es nur eine (vielleicht einige) Jöben-Gemeinde, die Mühe hatte, eine Festschrift zusammen zu bringen; heute ist der Festraum gefüllt, wir haben ein Jöben-Fest. Er hätte weiter gehen können; er hätte hinzufügen dürfen: nächstens werden wir einen Jöben-Fest haben. Das ist für uns traurig, die wir uns so schwelgerisch wohl befinden, als wir noch wenige Jöben-Gemeinden in deutschen Landen waren. Denn Jöben ist nicht der Gott, der große Gott, der die Menge anbeten darf; aber er ist oder er war der Mythos, der uns in stiller Heimlichkeit, in dunkler bedeutungsreicher Sprache den Weg durch die Wüste zu suchen lehrte, auf dem uns die Offenbarung des großen Gottes überkommen sollte. Mühe galt uns, was er uns ohne ließ, als was er uns lassen und gehen ließ. Wird er jetzt das Gedendbild auf offenem Markt, nimmt die Masse alles in und an ihm plump und beifällig und gegenständlich, das was eine Werbefähigkeit war als greifbar festlich, so wird er uns ein Dämonbild, eine Krantheit, nicht mehr ein führendes Bild, sondern eine erlösende Sanftmuth auf dem Wege nach Sinai.

Jöben fragt nicht, was aus der deutschen Literatur durch seinen Einfluß wird, nicht, was man aus seinen Werken macht und wie sie sich bei seinen Hören in festliche Zustände umkehren, Jöben, als eine gewaltige, eigenmächtige, auf sich allein beruhende Natur, lebt sich aus in der Mittel, das ihm gegeben worden: das ist die dramatische Gestaltung seiner inneren Gesichte. Er kümmert sich gewiß am allerwenigsten darum, ob die realistisch sind oder nicht, und ob er auf den Schulbüchern einen lebendigen Aufbruch des Schwedens und der Bewunderung erzeugt; er läßt viel lieber die „brügeligen“ Leuten mit freiem Willen erlösen und spricht schmerzlos von „Zeusele“. Das G in e weiß er, seine Gesichte, das Jöben ist ihm mehr werth als das G. Und auch die Hedda Gabler ist identisch bis in das Wort der Knochen, sie ist eine loslockte Konzeption, nur realistisch, nur modern ist sie nicht. Sie gehört in das Reich der „Elementargeister und Dämonen“, sie ist der Dampf in modernistischer Gestalt. Der Dampf sangt nächstens den Menschen das Wort an, die Hedda Gabler stellt ihnen das Wort an den Knochen. Der Dampf und sie haben einen gemeinsamen Grundzug: kalte, zähnebissende Sinnlichkeit. Der Trieb als Naturgewalt, sein Heerführer, das ihm den grandiosen Vor-